

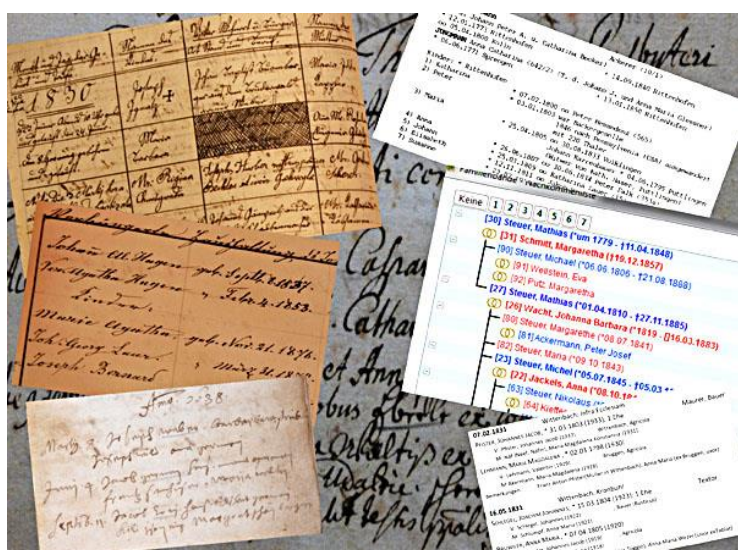
Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz

EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde,
hiermit laden wir Sie ein zur nächsten Veranstaltung unserer Vereinigung

am Samstag, den 18.02.2017, um 14:30 Uhr
im Vortragssaal des St.Galler Tagblatt, Fürstenlandstr.122, 9000 St.Gallen

Herr **Michael Steuer** (Lütisburg) referiert zum Thema
Vier unvollendete Familienbücher



Familienforscher greifen gerne auf Familienbücher zurück, versprechen sie doch ein schnelles Vorankommen beim Erstellen des eigenen Stammbaumes. Für Genealogen sind Familienbücher als Nachschlagewerk ein beliebtes Hilfsmittel.

Der Referent sieht sich selbst als "autodidaktischen genealogischen Erfahrungstheoretiker". Anhand seiner vier (bisher) unvollendeten Familienbücher von Wittenbach SG, Hüttwilen TG, Mühlrüti SG und Lütisburg SG zeigt er den Entstehungsweg eines Familienbuches auf.

Dieser Weg beinhaltet praktische Arbeit wie das Finden der Quellen, die Verkartung der Daten oder das Layouten der Endausgabe. Erfordert werden Entscheide wie das Festlegen von Qualitätskriterien zur Verschmelzung von Datensätzen oder das Setzen eines zeitlichen und geographischen Rahmens. Solche Projekte offenbaren gleichermassen Einblicke in Familienschicksale wie sie amüsante Einblicke in die „gute, alte Zeit“ schenken.

Der "**GHGO-Zmittag**" soll am 18.2. am bekannten Ort (Restaurant Cucina im Einkaufszentrum Lerchenfeld) zur bekannten Zeit (11:30) stattfinden. **Anmeldung erwünscht bis zum 12.02.2017** auf der eigens eingerichteten Ankündigung zum GHGO-Zmittag auf Facebook <https://www.facebook.com/events/1204758566287960>
oder Mail an hausheer@bluewin.ch.

[Neue Webseite für Mitglieder und Projekte](#)

Wie bereits am Informationsanlass vom 14. Januar 2017 angekündigt, nehmen wir für die Mitglieder und Projekte eine separate Webseite in Betrieb. Mit personalisiertem Zugang eröffnen sich zusätzliche Möglichkeiten. Mehr darüber und ebenfalls die Möglichkeit, ihre personalisierten Zugangsdaten zu bestellen, finden unsere Mitglieder unter:

<https://projekte.ghgo.ch/info>

Bitte beachten, dass nur den GHGO-Mitgliedern Zugriffsrechte zugeteilt werden!

Testfälle für das Konzept «Genealogischer Nachlass» - Aufruf

Am Anlass vom 14. Januar 2017 durfte ich mit den Teilnehmenden an unserem Anlass in der Aula des St. Galler Tagblattes das Konzept «Genealogischer Nachlass» diskutieren. Dabei erfuhren die Anwesenden wie es zum aktuellen Projektstand kam. Ebenso wurde beleuchtet, was die nächsten Schritte sein sollen.

Der wesentlichste und jetzt bevorstehende nächste Schritt ist die Prüfung des erarbeiteten Konzeptes am Beispiel eines Forschungsergebnisses mittels Einlieferung beim zuständigen Staatsarchiv – vorzugsweise beim Staatsarchiv St.Gallen. Dabei muss es sich nicht um eine fertig abgeschlossene Forschung handeln – es kann auch ein beachtenswerter Zwischenstand sein! Hiermit rufe ich gerne alle Mitglieder auf, sich dies ernsthaft zu überlegen. Für Meldungen wie auch für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung!

Seitens des Projektteams begleiten wir die entsprechenden Schritte gerne aktiv, damit wir auch einen allfälligen Anpassungsbedarf am aktuellen Konzeptstand identifizieren können!

Nach dieser Phase einer ersten Einlieferung und der Finalisierung des Konzeptes werden wir für die interessierten GHGO-Mitglieder einen Workshop zum Thema durchführen. Anschliessend orientieren wir alle unsere Mitglieder, die SGFF und auch alle genealogischen Organisationen in der Schweiz über unser erarbeitetes und überprüftes Vorgehen.

Euer Heinz Riedener - Mail: heinz.riedener@ghgo.ch

Achtung Autofahrer: Leider kann nicht mehr kostenlos beim Tagblattgebäude geparkt werden. Die Einfahrt beim Tagblattgebäude ist komplett gesperrt (Einfahrt nur mit Mitarbeiterausweis) - es ist nur der Supermarkt-Parkplatz zugänglich: hintere Einfahrt - Ticket ziehen - und dann bezahlen.

Schriftenlesekurs 2017

Der Kurs findet jeweils dienstags am 21./28.2. sowie 7./14./21./28.3.2017 in der Kantonsbibliothek Vadiana, Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen, von 18:15 bis 20 Uhr statt - und kann nur empfohlen werden - für Anfänger wie Fortgeschrittene. Er besteht aus der gemeinsamen Lektüre und der Interpretation von mittelalterlichen und neuzeitlichen Quellen aus dem Stadtarchiv der Ortsbürgergemeinde St.Gallen. Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017/2018 liegt der Schwerpunkt auf der Reformation und ihren Folgen. Die Kursunterlagen werden jeweils an den Kursabenden verteilt. Von den Teilnehmenden wird erwartet, dass sie diese Unterlagen jeweils zur Vorbereitung auf die nächste Sitzung bearbeiten. Die Teilnahme ist auf 25 Personen beschränkt - eine **Anmeldung bis spätestens 10.2.2017** ist erforderlich. Weitere Informationen (einschl. Link zum Anmeldeformular) auf <http://stadtarchiv.ch/forschung/schriftenlesekurs/> - oder telefonisch unter 071 244 08 17.

Entdecken in der Vadiana: 24.2.2017 / 13:00 bis 13:45 im Ausstellungssaal Notkerstr. 22

Christina Schlatter: **J.J.Bachofen und die Frau vom Hohle Fels.** Das Fachreferat Matriarchat in der Kantonsbibliothek Vadiana.

Paracelsus im Schicksalsjahr 1531 in St. Gallen

16.02.17 / 14:30 - 16 Uhr: Der Mediziner und Laientheologe, Alchemist und Reformator, Heiler und Prognostiker bei uns Privatarzt. Altstadtwanderung bis zum Klosterplatz mit den Theologen Walter Frei und Charlie Wenk. Treff beim Vadian-Denkmal am Marktplatz.

St. Galler Hexen im 17. Jahrhundert

24.02.17 / 14:30 - 16 Uhr: Stadtwanderung zum alten Richtplatz beim Adlerberg mit den Theologen Walter Frei und Charlie Wenk. Treff beim Vadian-Denkmal am Marktplatz.

Weitere Führungen: <http://www.stgaller-geschichten.org/>